„Mehr als eine Blechkiste mit Grünzeug“

„Indoor-Farming-Container“: Leader-Plakette für das BGB-Projekt.

Von Joachim Dörr



Alle Beteiligten freuen sich über das Vorzeigeprojekt. BILDER: JOACHIM DÖRR

Buchen. Da es der Landesregierung ein besonderes Anliegen ist, die Bürgerbeteiligung nachhaltig zu stärken, wurde seit zehn Jahren das Regionalentwicklungsprogramm Leader zum zentralen Instrument bürgerschaftlich geprägter Regionalentwicklung ausgebaut. In der laufenden Leader-Förderperiode (2023-2027) stehen insgesamt 76 Millionen Euro öffentliche Mittel zur Umsetzung von Projekten in Baden-Württemberg zur Verfügung. Und davon fließen auch Gelder nach Buchen.

Bei einer kleinen Feierstunde am Freitag überreichte Alfred Beetz, Vorsitzender der Leader-Regionalstelle Badisch-Franken, die Leaderplakette.

Bürgermeister Roland Burger dankte in seiner Ansprache den Projektpartnern, die dieses Vorzeigeobjekt erst möglich machten.

Neben dem Burghardt-Gymnasium Buchen (BGB) sind auch die Zentralgewerbeschule Buchen (ZGB), die Helene-Weber-Schule (HWS), die Alois-Wissmann-Schule (AWS), der Verband „Wohneigentum“ sowie der Verein „Gesunde Ernährung und Ganztagsbetreuung des Burghardt-Gymnasiums Buchen“ sowie das Start-Up-Unternehmen „Pur“ aus Walldürn an der Realisierung des innovativen „Indoorfarmings“ beteiligt.



Bürgermeister Roland Burger beim Blick hinter die Kulissen.

Burger lobte das große Engagement aller Protagonisten und freute sich, dass in Buchen damit Nachhaltigkeit und Biodiversität gelebt werden.

Schulleiter Jochen Schwab ging auf die Themen Umwelt und Klimawandel ein. Mit diesem besonderen Container werden den Schülerinnen und Schülern an der Unesco-Projektschule BGB diese wichtigen Bereiche vermittelt und durch aktives Mitwirken am Projekt vertieft. Hier stehe nicht nur „eine Blechkiste mit Grünzeug drin“, sondern es sei ein Reallabor geschaffen worden, um die ganzheitliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu fördern.

„Global denken, lokal handeln“, so sehe er einen Lösungsweg für die Zukunft. Besonders hob er aus den zahlreichen Mitakteuren Gymnasiallehrer Thomas Haas hervor, der der Motor des Projekts sei und durch Leidenschaft und mit Überzeugung diesen Lernort erschaffen hat.

Thomas Haas, der die Fächer Chemie, Physik und Technik unterrichtet, informierte, dass der 20-Fuß-Container mit 940 Pflanzplätzen ausgestattet ist. Er hat ein 480-Liter-Wasserreservoir (aus Regenwassersammlung) mit Nährstoffzufuhr, Stromanschluss, Klima- und Lüftungsanlage sowie einer automatischen Steuerung für alle Komponenten. Zudem verfügt der Container über eine PV-Anlage mit Batteriespeicher.

Die Schüler kümmern sich um die „Ernährung“ und die Pflege der Pflanzen und erlernen damit die Zukunftstechnologie der Hydroponik, also einer Pflanzenanbaumethode ohne Erde, in der Praxis.

Mit der Gartenbau-AG des BGB unter Leitung von Sandra Stockinger und Sandra Eckl und dem Mehrgenerationenhaus werde zusammengearbeitet. Das Gesamtkonzept koordiniere die Abteilungsleiterin der Fachgruppe MINT, Eva Raff.

Hier werden dann neben dem Indoorfarming die BGB-Forstbaumschule, die derzeit die Ansiedlung klimaresistenter Forstpflanzen für den Wald der Zukunft erprobt, der Schulgarten, und im Sinne der Biodiversitätsoffensive das Artenschutzprogramm „Kreuzenzian Ameisenbläuling“, miteinander verknüpft.

Der Vorsitzende der Leader-Aktionsgruppe Badisch Franken, Alfred Beetz, wertet das Buchener Projekt als „außergewöhnlich und toll“.

Die aktuell sehr präsenten Bereiche Klimaschutz und Ressourcenerhalt würden punktgenau mit solchen Leuchtturmprojekten getroffen. Er appellierte an die Schülerinnen und Schüler, sich mit diesen Komplexen vertraut zu machen, denn das sei deren Zukunft.

Beetz erwähnte, dass in der Stadt Buchen seit 2015 insgesamt 16 Leader-Projekte gefördert wurden und freute sich, dass das Projekt „Neue Formen des Gärtnerns – Indoorfarming und Urban Gardening“ eine Bezuschussung von 60 Prozent bei Bruttogesamtkosten von rund 115.000 Euro erhält.

Nach einem Imbiss mit in der Indoorfarm angepflanzten Kräutern, Salaten und Früchten folgte ein Vortrag von Thomas Haas zum Thema „Biodiversität im Schulcampus“.

Weitere Infos unter: www.buchen.de/indoorfarming.

ARD-Journalisten stellen Arbeit vor

Buchen. Einer Nachrichten-Redakteurin über die Schulter schauen, von den Faktenfindern der Tagesschau Tipps und Tricks gegen Fake News erhalten oder einen Einblick in die Archive der ARD bekommen: Bei acht Online-Veranstaltungen haben vhs-Teilnehmende die Möglichkeit, Medienmacher live und persönlich zu erleben. Über interaktive Tools kommen sie mit den Referenten in Kontakt und können Fragen stellen oder an Umfragen teilnehmen.

VHS Buchen beteiligt sich an Online-Reihe

Die vhs Buchen beteiligt sich an der bundesweiten Online-Reihe „FaktenSicher für Demokratie“, die die Volkshochschulverbände Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit der ARD organisiert haben. In sieben Online-Veranstaltungen wollen die Medienmacher der ARD mit den vhs-Teilnehmenden ins Gespräch kommen: Warum ist es wichtig, in einer Demokratie auf verlässliche Informationen zurückgreifen zu können? Und wie können wir alle dazu beitragen, dass die medialen Räume weniger durchdrungen werden von Desinformation, Populismus und Hass?

Volkshochschulen und öffentlich-rechtlicher Rundfunk haben beide einen öffentlichen Bildungsauftrag, den sie in dieser Reihe ganz praktisch gemeinsam umsetzen. Sie informieren Menschen umfassend über die Entstehung von Nachrichten, über Desinformation und Strategien zu deren Bekämpfung sowie zum Erkennen von Fake News und geben ihnen so die Möglichkeit, sich eine eigene Meinung zu bilden – eine wichtige Grundlage unserer Demokratie.

Interessierte können ganz einfach von zuhause aus an den kostenfreien Online-Veranstaltungen teilnehmen und über den Chat oder Umfrage-Tools mit den Referenten in Kontakt treten.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.vhs-buchen.de.

BUCHEN

Evangelischer Wochenplan

Buchen. Evangelische Gottesdienste: Sonntag, 19. Oktober:10.30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche. Montag: 19 Uhr Bibelkreis „Mit Gott in die neue Woche starten“ im Dienstgebäude. Donnerstag: 19 Uhr ökumenischer Jugendclub im Gemeindehaus: Samstag: 10 bis 16 Uhr Ökumenischer Kinderbibeltag „Abenteuer unterm Regenbogen”, 15.30 Uhr ökumenischer Abschlussandacht des ökumenischen Kinderbibeltags in der Christuskirche Sonntag, 26. Oktober: 10.30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche.

Sonderführung

Buchen. „Der Künstler Ludwig Schwerin (1897-1983) in Deutschland und Israel, den Lebensweg und das künstlerische Werk von Ludwig Schwerin" – das ist derzeit das Thema der aktuellen Sonderausstellung. Das Bezirksmuseum Buchen hat die wohl umfangreichste Sammlung von Werken von Schwerin in der Bundesrepublik. Über 90 Exponate sind in der aktuellen Sonderausstellung zu sehen. Die Sonderführung findet am Sonntag, 19. Oktober, um 15 Uhr statt. Treffpunkt im Museumshof. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Führung ist kostenfrei.

Oktoberfest des VdK

Hettingen. Das Oktoberfest des Ortsverbands VdK Hettingen findet am Freitag, 24. Oktober, um 17 Uhr im Gasthaus „Zur Wanderlust" statt.

Flächen und Zisternen melden

Buchen. Die Stadtverwaltung Buchen teilt mit, dass Eigenwasseranlagen (Zisternen), die im Haus genutzt und deren Abwässer in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden, meldepflichtig sind. Die Zählerstände sind umgehend abzulesen und der Stadt unter Telefon 06281/31147 zu melden. Die Änderung der versiegelten Fläche ist ebenfalls meldepflichtig. Die Änderungen sind unter Telefon 06281/31232 mitzuteilen.

Göttfert begeistert auf der Kunststoffmesse in Düsseldorf

Fachmesse für Kunststoff und Kautschuk: Ideale Plattform, um Innovationen zu präsentieren und den Austausch mit Kunden und Branchenexperten zu intensivieren.

Buchen. Die Göttfert Werkstoff-Prüfmaschinen GmbH blickt auf eine erfolgreiche Teilnahme an der weltgrößten Kunststoffmesse, der „K Messe 2025“ in Düsseldorf, zurück. Die international führende Fachmesse für Kunststoff und Kautschuk bot erneut eine ideale Plattform, um Innovationen zu präsentieren und den Austausch mit Kunden, Partnern und Branchenexperten zu intensivieren.

Ein besonderes Highlight war die Vorstellung von drei innovativen Produktneuheiten, die speziell für die Kunststoff- und Elastomerprüfung entwickelt wurden. Diese neuen Lösungen setzen Maßstäbe in Präzision, Effizienz und Automatisierung und bestätigen erneut die führende Rolle des Unternehmens in diesem Bereich. Besonders im Fokus standen dabei Anwendungen zur Automatisierung in der Kunststoffprüfung – insbesondere im Recyclingbereich.

Die präsentierten Technologien stießen auf großes Interesse und unterstreichen das Engagement des Maschinenbauers für nachhaltige Lösungen und zukunftsorientierte Prüfmethoden. Die Besucherzahlen am Messestand übertrafen die Erwartungen und lagen deutlich über denen der letzten Messe im Jahr 2022. Das gestiegene Interesse zeigt die Relevanz der vorgestellten Entwicklungen und die zunehmende Bedeutung von Qualitätssicherung im Recyclingprozess. *pm*



Die Göttfert Werkstoff-Prüfmaschinen GmbH präsentierte sich auf der „K Messe 2025“ in Düsseldorf. BILD: GÖTTFERT

Neue Schreinerwerkstatt in Eberstadt eröffnet

Familienunternehmen: Das Möbelhaus „Die Grammlichs“ feierte am Donnerstagabend die Einweihung der umgebauten Werksräume.

Von Rainer Schulz

Eberstadt. Die computergesteuerte Werkzeugmaschine fräst brummend Vertiefungen in das Holz. Späne fliegen durch die Luft. Langsam lässt sich erkennen, wie das fertige Brett aussehen soll. Nun komme die Kreissäge zum Einsatz, erklärte Schreinermeister Simon Parth den Besuchern.

Das Möbelhaus „Die Grammlichs“ feierte am Donnerstagabend die Eröffnung ihrer neuen Werkstatt in Eberstadt. „Wir kehren zurück zu unseren Wurzeln“, sagte Marc Hofmann, einer der beiden Geschäftsführer beim Möbelhaus. Sein Großvater begann 1939 das Familienunternehmen mit einer Werkstatt. Später wandelte Hofmanns Mutter das Unternehmen in ein Möbelhaus um, das sich auf den Handel spezialisierte.

Hofmann sagte, dass der enge Kontakt zu ihren Kunden von großer Bedeutung sei, da es sonst das Möbelhaus nicht mehr geben würde. Darum sei er dankbar dafür, dass so viele Menschen zur Eröffnung gekommen seien.

Mit der Werkstatt wollen die Hofmanns ihr Sortiment erweitern. In der alten Werkstatt seien zum Beispiel hauptsächlich Anpassungen möglich gewesen, informierte der Geschäftsführer. „Mit dem Umbau der Räume wollen wir vermehrt auch maßgeschneiderte Möbel anbieten.“ Er ist sich sicher, dass das der richtige Weg für die Zukunft sei.

Auch auf den Nachwuchs konzentriert sich das Unternehmen. Zurzeit lernen sechs Auszubildende in der Schreinerwerkstatt. „Wichtig ist ein gutes Team mit jungen Leuten, an das man glaubt“, sagte der Geschäftsführer. Sie seien die Zukunft des Unternehmens. Mit dem Umbau der Werkstatt hat die Firma „Die Grammlichs“ im Februar vergangenen Jahres angefangen. Sie hätten vieles verändern wollen, erklärte Hofmann. Die Räume wurden größer und weitere Maschinen kamen hinzu, wie die computergesteuerte Werkzeugmaschine. Vor Corona hatten sie sich darüber Gedanken gemacht, wie es mit dem Möbelhaus weitergehen soll. Sie entschieden, dass eine neue Werkstatt einen Mehrwert bedeuten würde. „Da mein Bruder und ich selbst keine Schreiner sind, war die Neuausrichtung eine große Umstellung für uns. Das hat uns schon einige Nerven gekostet“, erklärte Marc Hofmann.



Schreinermeister Simon Parth erklärte den Besuchern, wie die computergesteuerte Werkzeugmaschine funktioniert. BILD: RAINER SCHULZ

Beigeordneter Benjamin Laber sagte, dass es wichtig sei, den Mut zu haben, zu investieren. „Tradition bedeutet nicht nur, zurückzuschauen, sondern die Tugenden in die Zukunft weiterzutragen“, erläuterte er. Für Ortsvorsteherin Esther Vaskó ist das Möbelhaus ein Teil der Geschichte Eberstadts. Auch ein paar ihrer Familienmitglieder hätten dort ihre Ausbildung gemacht.

Sibylle Brauch, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft, war begeistert, dass sich so viele Auszubildende im Unternehmen für den Schreinerberuf begeistern.

Schulleiter Carlo Götz von der Zentralgewerbeschule Buchen war sich sicher, dass die neugestaltete Werkstatt eine Chance für die Auszubildenden ist.